

Treffen der Feldkoordinator*innen und interessierten Bürger*innen zum Beteiligungsmodell Tempelhofer Feld auf Einladung von Staatssekretär für Umwelt und Klimaschutz, Herrn Stefan Tidow

am 12. Juni 2017, 17.30 Uhr – ca. 21.20 Uhr, Am Köllnischen Park 3, 10179 Berlin

Teilnehmer*innen: s. Anwesenheitsliste in Anlage

Herr Staatssekretär Tidow begrüßt die Feldkoordinator*innen und interessierten Bürger*innen zum Treffen über das Beteiligungsmodell Tempelhofer Feld. Herr Tidow verweist dabei auf das Gesetz zum Erhalt des Tempelhofer Feldes sowie auf den Entwicklungs- und Pflegeplan Tempelhofer Feld als Grundlage der Zusammenarbeit. Das Tempelhof-Gesetz ist ein Erfolg und das Beteiligungsmodell Tempelhofer Feld ein Gewinn für die Stadt Berlin.

Protokoll über Ergebnisse und Verabredungen

Information

- Eine AG Informationsmanagement außerhalb der regulären Treffen der Feldkoordinator*innen wird ausloten, wie künftig Informationen zirkulieren werden und welchen Status bestimmte Informationen haben.

Offenes Büro

- Das Bürgerbüro wird für die Sitzungen der Arbeitsgruppe bereitgestellt. Die Termine der Arbeitsgruppe werden im Internet veröffentlicht.
- Donnerstags wird regelmäßig ein/e Vertreter/in der Verwaltung am offenen Büro teilnehmen als Anlaufstelle für Fragen und auch als Arbeitstermin. Auch die Geschäftsstelle wird beim offenen Büro vertreten sein, soweit es möglich ist.

Weiteres Vorgehen Oderstraße

- Staatssekretär Tidow informiert nach der Sitzungspause über die Entscheidung für die Arbeitsgemeinschaft slapa & die raumplaner gmbh & Landschaft planen+bauen Berlin GmbH. Die Feldkoordinator*innen und Bürger*innen weisen darauf hin, dass die Entscheidung nicht das Ergebnis eines konsensualen Verfahrens ist.
- Beim nächsten regulären Treffen der Feldkoordinator*innen – am 3. Juli –, werden sich das Büro slapa & die raumplaner gmbh / Landschaft planen+bauen Berlin GmbH sowie SINAI Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH vorstellen (sofern die Büros an diesem Termin verfügbar sind) und die Vorbereitung des Feldforums wird begonnen.
- Das gefundene Partizipationsbüro zum Teilbereich Oderstraße ist Dienstleister im Rahmen des Beteiligungsmodells Tempelhofer Feld. Es wird im Rahmen dessen das Büro sinai für die Entwicklung des Teilbereichs Oderstraße unterstützen.
- Die finanziellen Mittel für die Durchführung des Feldforums sind vorhanden, die entsprechende Vorbereitung erfolgt in Rücksprache zwischen der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz und der Geschäftsstelle.
- Zum Feldforum wird am 10. Juli eingeladen.

Frage von Genehmigungen

- Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz wird ihren juristischen Ansatz im Hinblick auf ihre Genehmigungspraxis verschriftlichen als Vorlage, an der konkret diskutiert werden kann. In der Darstellung der juristischen Auslegung durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz werden der Sachstand, die Motivlage und die Konsequenzen bei anderweitiger Handhabung aufgezeigt.
- Die Vorlage wird Gegenstand einer der nächsten Sitzungen der Feldkoordinator*innen sein.
- Frau Bongartz wird eine Darstellung zu Veranstaltungen, Verlautbarungen und Genehmigungen bereitstellen.

Verschiedenes

- Es muss eine Trägerstruktur für die Nutzung des Gebäudes 104 geschaffen werden. Hierzu unterbreitet Frau Renker ein Gesprächsangebot mit interessierten Bürger*innen.
- Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz wird prüfen, wie die Intention, die einem Bürgerhaushalt zugrunde liegt, aufgegriffen und in bestimmten Räumen umgesetzt werden kann. Dem Ergebnis der Prüfung kann nicht vorausgegriffen werden, da die Realisierungsmöglichkeiten noch nicht klar sind.
- Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz wird prüfen, inwieweit die Geschäftsstelle besser ausgestattet werden kann, damit bspw. die Finanzierung von Produkten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit einfacher ablaufen kann.
- Im Rahmen der dringend zu verabschiedenden Geschäftsordnung ist auch die Arbeitsplatzbeschreibung der Geschäftsstelle enthalten. Die Geschäftsordnung sollte bis Ende Oktober verabschiedet werden.
- Die Ausschreibung für die Nachbesetzung der Geschäftsstelle ab Januar 2018 wird in einem gesonderten Termin der Feldkoordinator*innen besprochen.
- Eine Darstellung über die Konstruktion der Grün Berlin GmbH und Grün Berlin Stiftung sowie über ihre Kontrollinstrumente (Aufsichtsrat etc.) wird der Feldkoordination zur Verfügung gestellt.

Katharina Kaul

Unter Berücksichtigung von Änderungsvorschlägen von Frau Christiane Bongartz und Herrn Wilfried Buettner.